Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. v. Verantw. Red.: K. Ziegl.
19. Jahrg. Wien, Donnerstag, 16. Sept. 1909.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 16. September 1909.
Vorsitzender: V. Bürgermeister und Stadtrat Porzer.

MR. Busch beantragt die Genehmigung der Projekte für die Kanalumbauten in der Wiednergasse (zwischen der Rechengasse und Wilhelmstraße), in der Bonygasse (zwischen Symonygasse u. Meidlinger Hauptstraße), in der Kriehubergasse (zwischen Wiednergasse und Meidlinger Hauptstraße) u. in der Inselgasse (zwischen der Pfeilgasse und Meidlinger Hauptstraße) im 12. Bezirk mit dem Erfordernisse von 55.000 K. (Ang.)

Nach einem Bericht des MR. Tegegberger wird die Vornahme von Rohrverbindungen der Hochquellenleitung am Jacobiplatz mit dem Erfordernisse von 6200 K genehmigt.

MR. Hoch beantragt zur Ueberleitung des Laufblocks zwischen der Schloßhofstraße, der Bauernfeldstraße, Rudolfs- und Fortunygasse im 21. Bezirk die Baulinien für drei neue Gassen und für einen 38 m breiten öffentlichen Platz zu genehmigen, die Breite der drei Gassen mit je 12 m festzusetzen u. anzuordnen, daß hinter der Baulinie mit Rücksicht von 20 m langen Fronten an den Ecken bei der Freiburg- und Bauernfeldgasse 7 m tiefe Vorgärten anzulegen und dauernd zu erhalten sind. (Ang.)

MR. Hoch beantragt die provisorische Eröffnung einer neuen Abteilung an dem Kronprinz Rudolf-Kinderspital der Gemeinde Wien im 21. Bezirk, Kronprinzgasse, Bauernfeldgasse 17 zu genehmigen.

Pensionierung. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des MR. Hoch dem Ansuchen des Versorgungshauptvorstehers in Abb. a. D. Karl Ziegler dauernd und des Versorgungshausverwalters in St. Andrä a. d. Traisen Vinzenz Holzer zur Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Fortbildungsschulen. Nach dem Gesetz vom 30. November 1907 sind die Lehrlinge verpflichtet, die beiden allgemein gewerblichen, bezw. fachlichen Fortbildungsschulen regelmäßig zu besuchen. Die Verpflichtung beginnt mit dem Tage des Eintrittes in die Lehre (nicht erst mit dem Tage der Ausfertigung) und reicht bis zur vollständigen Erreichung des Lehrziels, bezw. bis zur Auflösung des Lehrverhältnisses. Die Anmeldung der Lehrlinge zum Eintritt in die Schule erfolgt in der Zeit vom 19. bis 26. September, der Unterricht beginnt am 3. Oktober.

Kronprinz Rudolf-Kinderspital.

Die Klage, daß im Verhältnis zu seiner Größe und seinem Wert zum Spitäler, insbesondere dem Kinderspital der Besitzl, ist leider nur zu allzu berechtigt, und schon die vorläufigen dem Spital zur Verfügung stehenden Mittel dem Bedarfe nach sehr gering zu bemessen. Nach der Kronprinz Rudolf Kinderspital im 3. Bezirk ist vom der Stadtverwaltung zu nehmen Dringlichkeit nicht mehr einstimmig, dringend Maßnahmen Aufsicht zu genügen und alle Hilfsbedürftigen unterzubringen, vorläufig zweijährlich mindestens 11.000 Kinder verpflegt und über 18.000 ambulatorisch behandelt, bezw. mit Heilmitteln und Verbänden versehen werden. Das Verwaltungskomitee ist daher unablässig bestrebt, das 60jährige Bestehensjubiläum des Kinderspitals durch Anbau eines Zubaues zu dem genannten Kinderspital aufzuführen. Trotz der vielfachen Unterstützungen der Gesellschaft fehlt noch immer ein nicht geringer Betrag, um an die Ausführung des Baues schreiten zu können. Um nun den noch erforderlichen Mittel aufzubringen, wurde dem Komitee das vom Sinzenzerstiftungsfonds einen Lotterie bewilligt, deren Ertrag das erforderliche Fehlende decken soll. Es wird von nun an Ehre zu machen, einer der reichsten Kinder, dem Verfall zu entgehen, zu Zwecken, die so manchfaltigen Nutzen nach Kräften beizutragen. Die Lotterie besteht aus 100 Gewinnen und 1400 Nieten, unter den Gewinnen der 50.000 Kronen, die beiden ersten Gewinnen, bestehend aus je einem reichen Brillantschmuck im Werte von 25.000 und 5000 Kronen, ferner ein Teil der Nieten treffen, bestehend Gold- und Silbergegenstände, bleiben bis zum Ziehungstage, der 4. Oktober, in einem Schaufenster des Dorotheums, Stadt, Dorotheergasse 11, ausgestellt. Diese beiden ersten Gewinnstücke werden auf Anordnung der Gemahlin des Kronprinzen Rudolf, Erzherzogin Stephanie, und Kaiserin Elisabeth, die auch die Ziehung vornehmen, im Dorotheum ausgestellt. Lose à 1 Krone sind in allen Trafiken, Lotteriekollekten und Vorverkaufsstellen erhältlich.